

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 4

Artikel: Randbebauung Fährhafen Konstanz-Staad/Bodensee = Bâtiments environnants, port des bacs à Constance-Staad/Lac de Constance = Marginal structures ferry-harbour Constance-Staad/Lake of Constance

Autor: Blomeier, Hermann

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Randbebauung Fährhafen Konstanz-Staad/Bodensee

Bâtiments environnants, port des bacs à
Constance-Staad/Lac de Constance

Marginal structures ferry-harbour
Constance-Staad/Lake of Constance

Die Randbebauung von Süden mit Schaltzentrale und
Fähre-Landebrücken. In der Mitte das Café-Restaurant
»Lände«.

Vue sud des bâtiments de quai avec kiosque de com-
mande et ponts de débarquement. Centre: Café-restau-
rant «Lände».

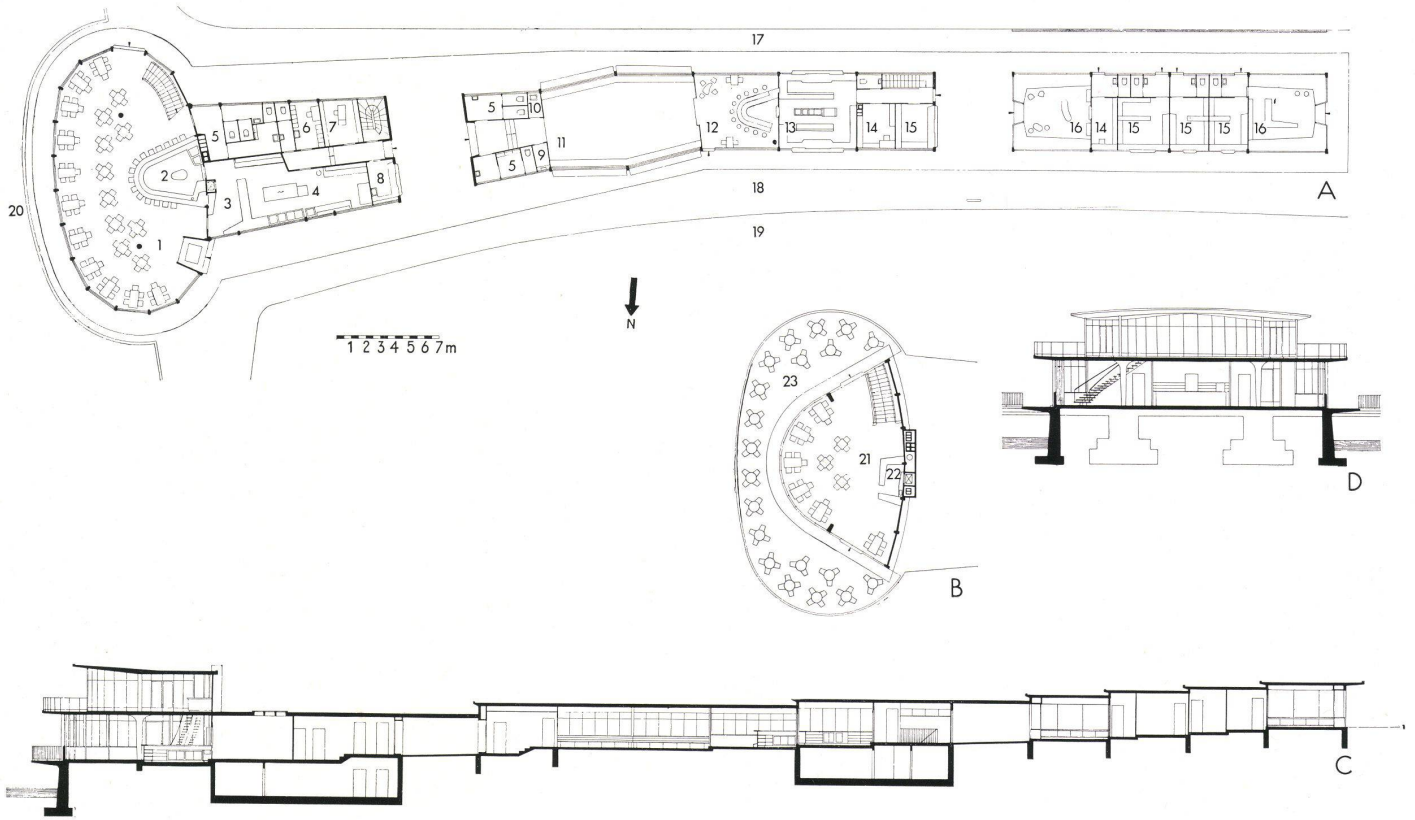
South view of quay building with switchboard kiosk and
ferry-bridges. Center: Coffee-restaurant "Lände."

Dipl.-Architekt: Hermann Blomeier,
Konstanz

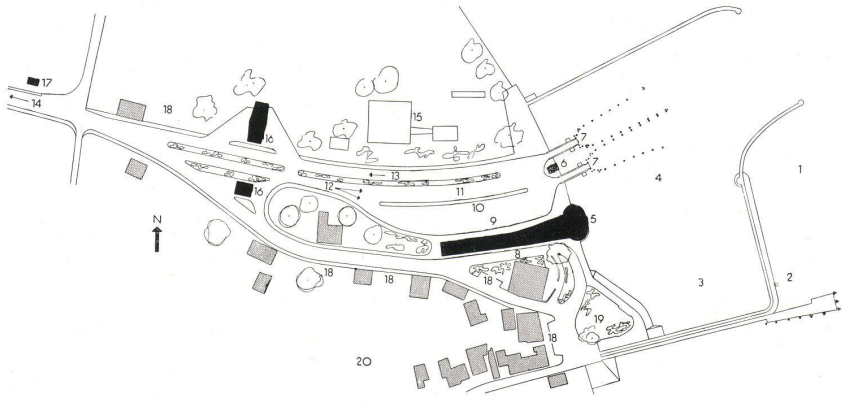
Die stetig wachsende Inanspruchnahme der Bodensee-Autofähre Konstanz—Meersburg forderte seit längerem eine Vergrößerung der Hafenanlagen, der Zufahrten sowie der Warteplätze an den Landstellen. Die Durchführung der Pläne wurde 1950/51 mit der Errichtung eines Warte-Pavillons auf der Meersburger Seite begonnen. Zu Pfingsten dieses Jahres waren die gesamten Anlagen einschließlich der neu vergrößerten Hafenbecken, der Fähreplätze und der entsprechenden Zufahrten auf beiden Seiten fertiggestellt und mit einer Flotte von 5 Fährschiffen dem Verkehr übergeben.

Im Anschluß an die Grundplanung des Tiefbauers, der Hafen- und Straßenanlagen von Oberbaurat Fritz Dauner, Konstanz, stellte sich dem Architekten auf der Konstanzer Seite die Aufgabe, den verkehrstechnischen Komplex baulich zu ergänzen und gegen das alte Fischerdorf Staad zu begrenzen. Die so sich ergebende Randbebauung sollte die erforderlichen Räume für ein Café-Restaurant mit Annexen, einen öffentlichen Warteraum, eine Milchbar, Läden, Kioske und die erforderlichen sanitären Anlagen aufnehmen.

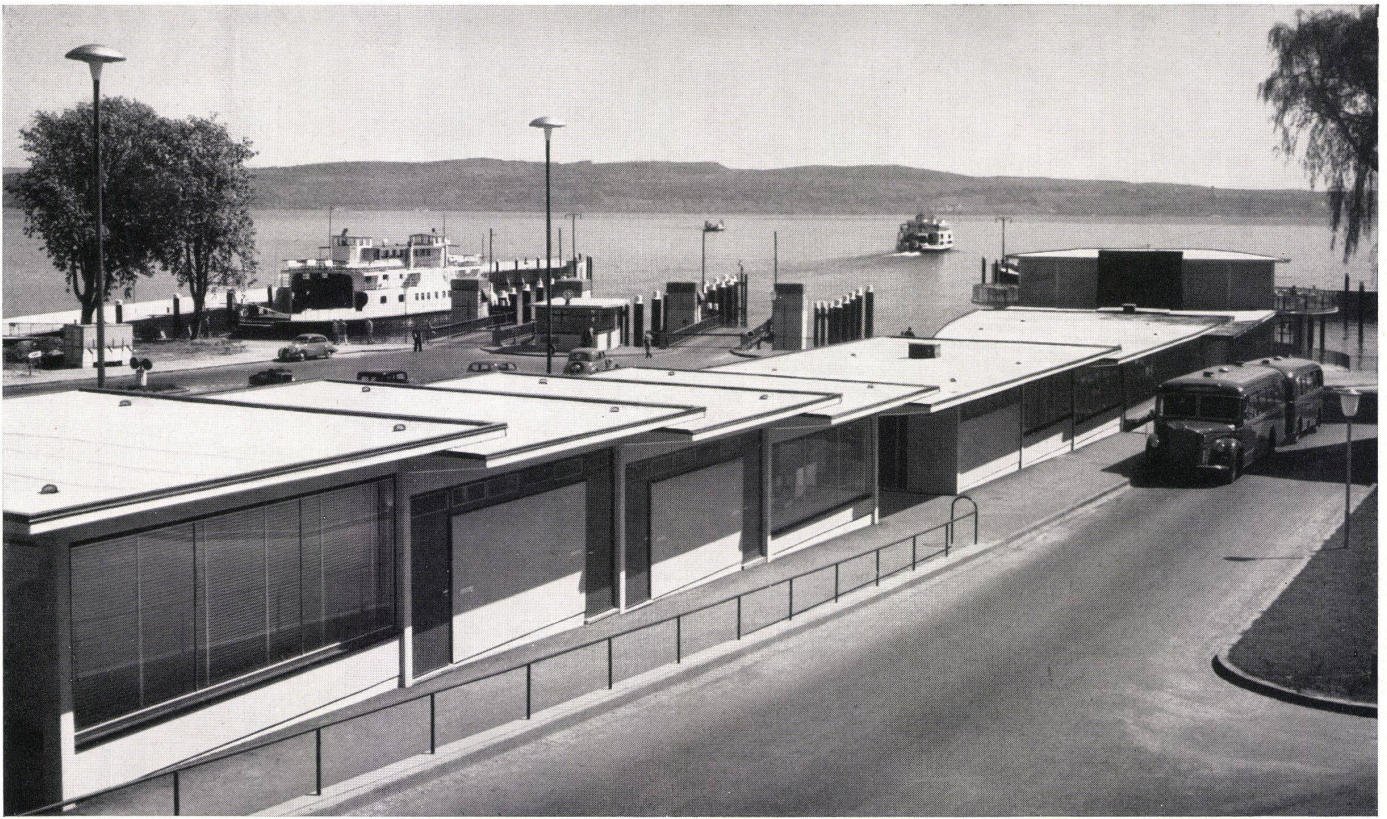
Die Erfüllung des Raumprogramms, das also gleichermaßen öffentlichen wie privatgeschäftlichen Zwecken dienen muß, war einerseits an die Lage zwischen dem Dorf Staad und dem neuen Fährhafen mit Auto-Auffahrtsplatz, andererseits an die zum See abschwingende Geländebewegung gebunden. Hinzu kam die For-



- A Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan
 B Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur / Upper-floor plan
 C Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section
 D Querschnitt durch Café-Restaurant / Coupe transversale du café-restaurant / Cross-section of café-restaurant
- 1 Restaurant »Lände« / Restaurant «Lände» / Lände Restaurant
 - 2 Imbißbar / Bar des collations / Snack bar
 - 3 Office / Pantry
 - 4 Küche / Cuisine / Kitchen
 - 5 Toiletten / Toiletttes / WC
 - 6 Angestelltenraum / Salle des employés / Staff room
 - 7 Verwaltung / Administration
 - 8 Verkaufsraum / Salle de vente / Sales room
 - 9 Telefon / Téléphone / Telephone
 - 10 Putzraum / Cabinet des ustensiles / Broom closet
 - 11 Öffentlicher Warteraum / Sale d'attente publique / Public waiting room
 - 12 Milchbar / Milk-bar / Milk bar
 - 13 Milchkiosk / Kiosque à lait / Milk stall
 - 14 Büro / Bureau / Office
 - 15 Kioske / Kiosques / Stalls
 - 16 Läden / Magasins / Shops
 - 17 Omnibushaltestelle / Arrêt d'autobus / Bus stop
 - 18 Fußgänger / Piétons / Pedestrians
 - 19 Auto-Auffahrt / Accès des automobiles / Car ramp
 - 20 Bodensee / Lac de Constance / Lake of Constance
 - 21 Café »Lände« / Café «Lände» / Lände Café
 - 22 Kuchenbuffet / Buffet de la pâtisserie / Pastry countex
 - 23 Balkonterrasse / Terrasse balcon / Terrace



- Lageplan / Plan de situation / Situation 1:4000
- 1 Bodensee / Lac de Constance / Lake of Constance
 - 2 Schifflande / Embarcadère / Landing stage
 - 3 Bootshafen / Port des bateaux / Harbour
 - 4 Fährehafen / Port des bacs / Ferry dock
 - 5 Randbebauung / Bâtiments environnants / Marginal structures
 - 6 Schaltzentrale / Centrale de distribution / Switch room
 - 7 Fähreländebrücken / Accostages des bacs / Ferry landing stages
 - 8 Omnibushaltestelle / Arrêt d'autobus / Bus stop
 - 9 Motor- und Fahrräder / Bicyclettes et motocyclettes / Motorcycles and bicycles
 - 10 Autos / Car park
 - 11 Lastwagen und Omnibusse / Camions et autobus / Lorries and buses
 - 12 Zufahrt / Accès / Way in
 - 13 Ausfahrt / Sortie / Way out
 - 14 Nach Konstanz / Vers Constance / To Constance
 - 15 Geplante Werkhallen / Ateliers prévus / Planned workshops
 - 16 Tankstellen / Postes d'essence / Petrol stations
 - 17 Trafostation / Station des transformateurs / Transformer stations
 - 18 Autoparkplätze / Parc à voitures / Car park
 - 19 Grünanlagen / Gazonns / Greens
 - 20 Ortsteil Staat / Partie du bourg de Staat / Staat section



Fährehafen Konstanz-Staad mit Auffahrt und Randbebauung aus Südosten. Im Vordergrund der Laden- und Kiosktrakt.

Le port des ferry-boats à Constance-Staad avec rampe et vue sud-est des bâtiments de quai. Au premier plan: Boutiques et kiosques.

Ferry harbour and drive with southeast view of quay buildings. Foreground: Shops and kiosks.

derung, die Anfahrt der städtischen Omnibusse mit dem Fähreplatz wohl in engen Kontakt zu bringen, aber verkehrstechnisch von diesem getrennt zu halten.

Diese Gegebenheiten und nicht zuletzt die Verpflichtung, das Tangieren von Alt und Neu für beide Teile vorteilhaft zu organisieren und zu bilden, führten zwangsläufig zu einer Reihung, Gliederung und Staffelung der verschiedenen Bauteile.

So entstanden drei Abschnitte: Das Café-Restaurant »Lände« als zweigeschossiger Baukörper unmittelbar am Hafenbecken, der eingeschossige öffentliche Warteraum mit Milchbar und Milchkiok in der Mitte sowie die Läden und Kioske am oberen Ende des Platzes. Jede

Gruppe ist durch eine Passage für den Fußgängerverkehr zwischen Fähreplatz und Dorf Staad mit der neuen Autobus-Haltestelle voneinander getrennt.

Alt und Neu wurden auf natürliche Weise nebeneinandergestellt. Zum Neuen gehörig, ordnet sich die Randbebauung durch Maßhaltung in der Höhenentwicklung der gegebenen Situation von Staad architektonisch unter, bildet aber trotzdem einen zeitgemäßen optischen und akustischen Rahmen für die gesamte Verkehrsanlage des Fährebetriebes.

Alle Bauten einschließlich der zwischen den Landebrücken angeordneten Schaltzentrale, die zum Fähreplatz das Aufsichtspersonal, zur Seeseite die Schaltpulte zur Bedienung der

Der öffentliche Warteraum für Fähre- und Omnibusgäste. La salle d'attente publique pour passagers et touristes. Public waiting-room for passengers and bus travellers.



1
Das Kuchenbuffet im Café-Raum.
Boden: PVC-Kunststoffbelag nilgrün; Buffet: Resopal schwarz glänzend und matt; Heizkörperverkleidung, Sockel-, Stoß- und Zierleisten und Garderobengitter: Aluminium, naturfarben eloxiert.
Buffet de la pâtisserie.
Pastry counter.

2
Balkonterrasse mit oberem Café-Raum der »Lände«.
Dachplatte: Sichtbeton natur belassen; Fensterrahmen, Dachabdeckung, Balkongeländer: grünliches Graublau; Fenstersockel: Schiefer natur; Terrassenboden: terrakottrot; Tische und Stühle: Aluminium mit verschiedenfarbigen Sitzflächen und Tischplatten.
Balcon-terrace et premier étage du café »Lände«.
Balcony-terrace of the first floor coffee-room of the »Lände.«

3
Fassadendetail der Randbebauung aus Südwesten.
Vue sud-ouest d'un détail de la façade des bâtiments de quai.
Southwest view of front detail of quay buildings.



Landeböden, das Notstrom-Aggregat und die Ölpumpe zur Betankung der Fähre aufnimmt, sowie die beiden Auto-Tankstellen an der oberen Platzeinfahrt sind in Stahlbetonskelett erstellt worden.

Im einzelnen ist zu bemerken, daß die Pilzsäulen des ellipsenförmigen Restaurants »Lände« im wesentlichen die Deckenlasten dieses Raumes wie auch der ausgekragten Balkon-Terrasse aufnehmen. Auf den Säulen stehen die beiden Stützscheiben des oberen Caféraumes, die wiederum zusammen mit der rückwärtigen Außenschale die einzigen Stützglieder der flachgeneigten parabelförmigen Dachplatte darstellen. Alle übrigen Stützenfelder reihen sich mit ihren gestaffelten Dachplatten hinter- und übereinander.

Sämtliche sichtbar gebliebenen Stahlbetonstützen, Unterzüge und Dachplatten sind naturbelassen, nur die Brüstungen und Wandfüllungen aus Backstein wurden mit hellgrau-rosafarbigem Edelputz versehen. Die Tür- und Fensterkonstruktionen sind sämtlich mit Stahlprofilen ausgebildet und grünlichblau gestrichen. Für die Fensterbänke, Trittplatten und Stufen wurde Naturschiefer verwendet. Alle Bodenbeläge mit Ausnahme der Küchen, Gänge und Sanitäräume bestehen aus gummiartigem Kunststoff auf Estrich-Unterböden.

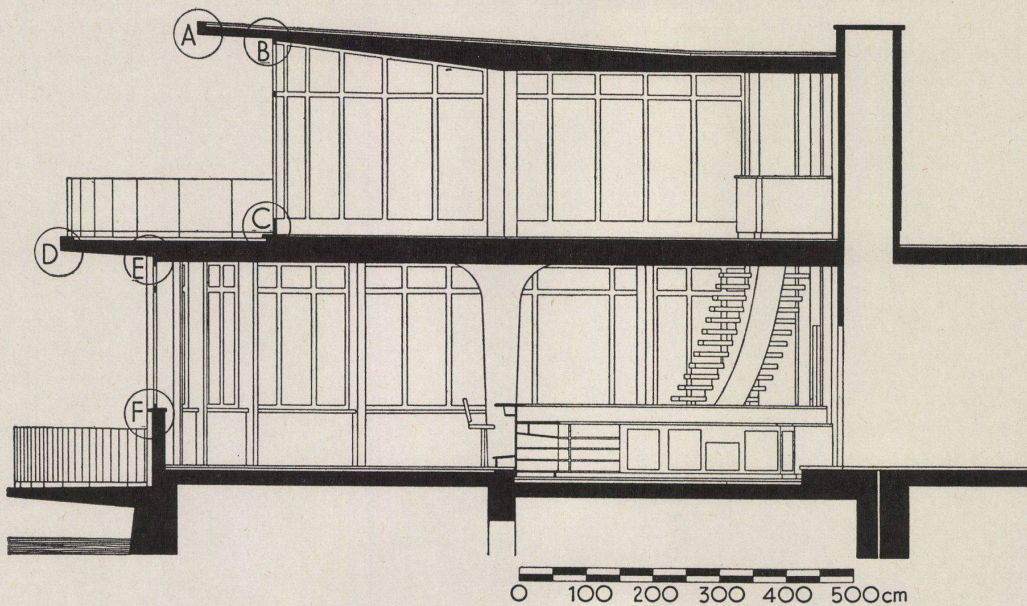
Die Durchführung des Projekts und die erreichte Einheitlichkeit des architektonischen Gesamteindrucks war nur möglich durch die gute Zusammenarbeit zwischen Tief- und Hochbauer sowie durch die Bereitschaft der Stadtverwaltung Konstanz und der Leitung der Verkehrsbetriebe, jede Bemühung zu unterstützen, die der Anlage im Hinblick auf eine frische und großzügige Gestaltung wie auch der Ausstattung irgendwie dienlich sein konnte.

Maßgeblichen Anteil am Gelingen haben ferner alle übrigen Mitarbeiter, der Statiker Dipl.-Ing. Holzappel der Firma Baresel AG, die ausführenden Baufirmen und Handwerker wie auch die Mitgestalter der Ausstattung (Glasmosaiken: Peter Diederichs; Vorhangstoffe: Margret Hildebrand; Lampen: Günther Trieschmann; Möbel: W. Knoll, Pforzheimer Bugholzmöbel, Thonet AG und Elco-Werk; Beschriftungen: Hermann Martin).



Coupe longitudinale et détails du café-restaurant

Café-restaurant, longitudinal section and details



**Randbebauung Fährhafen
Konstanz-Staad/Bodensee**

Bâtiments environnants, port des bacs à Constance-Staad/Lac de Constance
Marginal structures ferry-harbour Constance-Staad/Lake of Constance

Dipl.-Architekt: Hermann Blomeier,
Konstanz

B und E (von oben nach unten) / B et E (de haut en bas) / B and E (top to bottom):

2 Lagen 500er Bitumenpappe / 2 couches de carton bitumé de 500 / 2 layers 500 bitumen board

3 cm Expansit-Kork / 3 cm de liège Expansit / 3 cm. Expansit cork

Mörtel / Mortier / Mortar

Stahlbetonplatte / Plaque de béton armé / Steel concrete slab

Stahlglaswand bzw. Stahlfenster (Fenestra-Crittall), mit Steinkitt gedichtet und eingeputzt / Paroi de verre armé, c-à-d. fenêtres en acier (Fenestra-Crittall) jointes au mastic à pierre et avec enduit / Steel glass wall and glass window (Fenestra-Crittall) pecked with stone putty and rendered

A und D (von oben nach unten) / A et D (de haut en bas) / A and D (top to bottom):

Verzinkte Eisenblechabdeckung / Couverture de tôle de fer zinguée / Zinc-plated sheet-iron covering

Bitumenpappe / Carton bitumé / Bitumen board

(Rest wie B und E) / (Voir le reste sous B et E) / (Rest cf. B and E)

C
Sockel der Stahlglaswand / Socle de la paroi en verre armé / Base of steel glass wall

Äußere und innere Naturschiefer-Sohlbank / Seuils de fenêtre intérieur et extérieur en ardoise naturelle / Exterior and interior natural slate sill

Mörtel / Mortier / Mortar

Steinzeugplatten der Terrasse / Dalles en grès de la terrasse / Stoneware plates of terrace

Doppelte 500er Bitumenpappe / Double carton bitumé de 500 / Double 500 bitumen board

3 cm Expansit-Kork / 3 cm de liège Expansit / 3 cm. Expansit cork

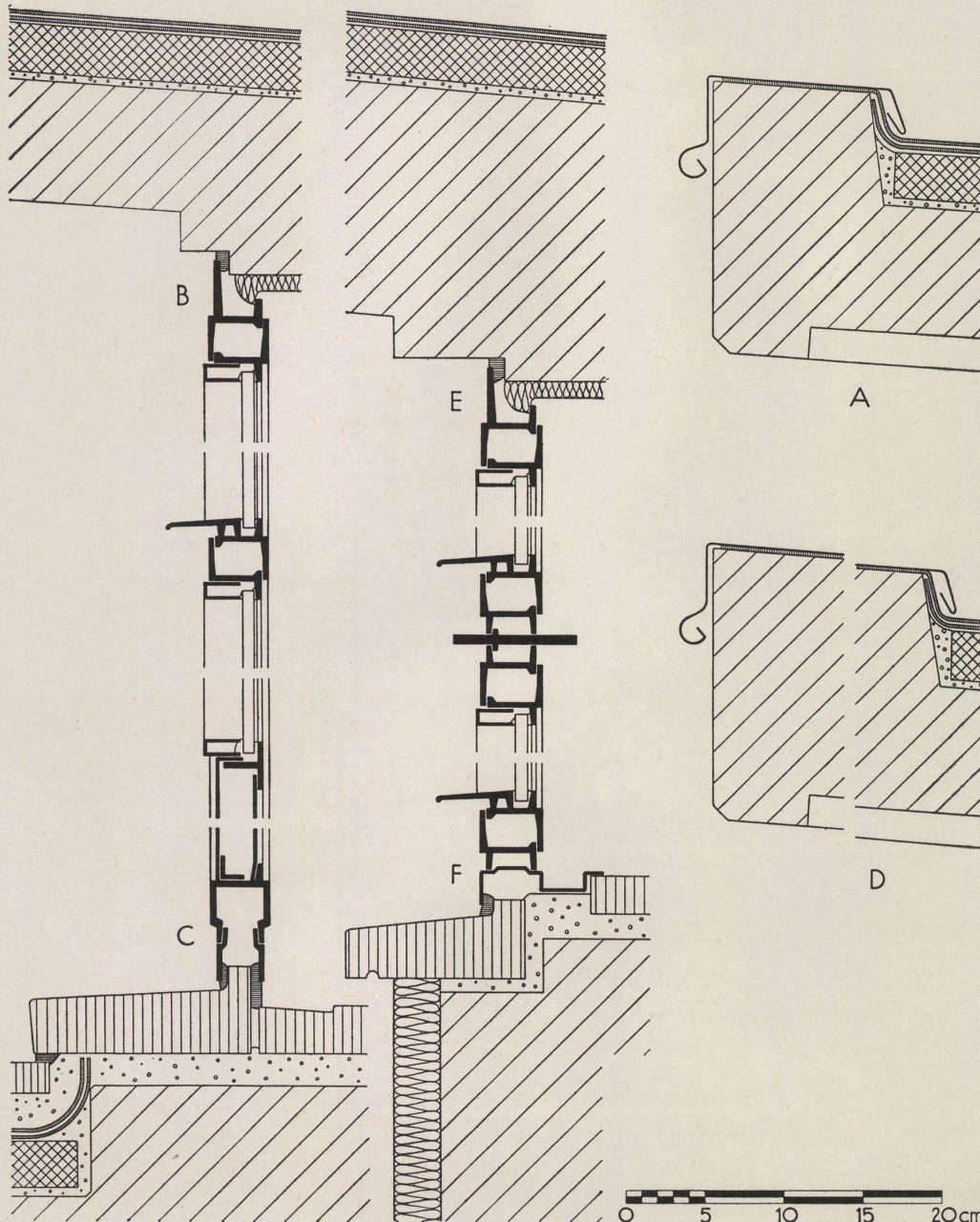
Stahlbetondecke / Plafond en béton armé / Steel concrete floor

F
Wetterschenkel mit Schwitzwasserrinne des Stahlfensters / Larmier de châssis avec canal d'eau de condensation de la fenêtre en acier / Water bar with condensate channel of steel window

Äußere und innere Fensterbank / Appuis intérieur et extérieur de fenêtre / Exterior and interior window sill

Mörtel / Mortier / Mortar

Mauerbrüstung mit äußerem Edelputz / Appui de mur avec crépi surfin / Parapet with fancy rendering outside



Randbebauung Fährhafen
Konstanz-Staad/Bodensee

Bâtiments environnants, port des bacs à
Constance-Staad/Lac de Constance

Marginal structures ferry-harbour Con-
stance-Staad/Lake of Constance

Dipl.-Architekt: Hermann Blomeier,
Konstanz

A Stufendetail mit Treppenbalken. Die
armierten Stufenplatten sind mit schie-
ferähnlichem Vorsatzmaterial betoniert,
alle Sichtflächen geschliffen, ein Teil
der Trittfäche gestockt, je 2 Steckeisen
greifen in die ausgegossenen Aus-
sparungen des Stahlbeton-Treppenbal-
kens ein. Die Geländerstützen bestehen
aus massivem Stahlvierkant mit Alu-
Rohr, die Befestigung geschieht durch
die Stufenplatten hindurch mit Hut-
mütern auf angedrehtem Gewinde
des Geländerstabes, das Stahlkern-
stück des Handlaufs ist unterwärts mit
U-Alu-Profil, oben mit Mipolamhand-
lauf überzogen. Die Geländerverspan-
nung wird durch ein flaches Nylon-
band, das durch Alu-Osen durchgezo-
gen ist, gebildet / Détail de marche
avec solive / Step detail with string
girder

B Seitenansicht des Treppenlaufes / Vue
latérale de l'escalier / Side view of
flight

C Geländerdetail / Partie de la balus-
trade / Banister section

D Stufenaufsicht und Schnitt / Vue de la
marche et coupe / Plan view and
section of step

E Grundriß der Treppe / Plan de l'esca-
lier / Plan of stairs

